

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 64.

Dienstag den 17. März.

1863.

Chronik der Stadt Halle.

Die Secularfeier der ehemaligen Schüler der Francke'schen Stiftungen

wird **Montag den 23. März** pünktlich um **12 Uhr** in dem dazu bewilligten großen Versammlungssaale der Stiftungen begangen werden.

Das **Festmahl** wird um **3 Uhr** in den Räumen des Stadtschießgrabens stattfinden und ist der Preis des Couverts auf **15 Gr.** festgesetzt.

Zu beiden Festlichkeiten erlauben wir uns die ehemaligen Zöglinge und Schüler der verschiedenen Anstalten in den Francke'schen Stiftungen hierdurch ergebenst einzuladen, und bitten behufs des weiteren Arrangements alle früheren Schulgenossen, welche sich zu betheiligen gedenken, um gefällige Zeichnung in den **Subscriptionslisten**, welche vom **18. bis 21. d. Mts.** in der **Buchhandlung des Waisenhauses**, sowie in der **Mühlmann'schen Buchhandlung** ausliegen werden, woselbst auch **Eintrittskarten** zu der Feier auf dem großen Versammlungssaale ausgegeben werden. Ohne diese Eintrittskarten kann die Theilnahme nicht stattfinden.

Auswärtige ersuchen wir, soweit dies nicht bereits geschehen, um gefällige Benachrichtigung, um ihnen Plätze resp. Couverts reserviren zu können.

Endlich erlauben wir uns den bereits am **22. d. Mts.** anwesenden Festgenossen zu gegenseitiger Begrüßung ein **Rendez-vous** Abends **8 Uhr** im kleinen Saale des Stadtschießgrabens vorzuschlagen. Halle, den **15. März 1863.**

Das Comité für A. S. Francke's Secularfeier.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Mittwoch den 18. März Abends **6 Uhr** Passionsandacht Herr Diaconus Schmeißer.

Israelitische Gemeinde: Dienstag den 17. d. M. **9¹/₂ Uhr** predigt in der Synagoge zur **50-jährigen** Erinnerung an die Erhebung des preussischen Volkes Herr Dr. Fröhlich.

Bericht

über die Taubstummen-Anstalt für das Jahr 1862.

Ende des Jahres 1862 konnte die hiesige Taubstummen-Anstalt auf **28** unter Gottes Segen glücklich erlebte Jahre zurückschauen. **173** Taubstumme überhaupt hat die Anstalt zu den Ihrigen gezählt. Im vergangenen Jahre wurden **9** zum Beginn ihres Lebensberufs nach geschehener Confirmation entlassen. Ein mit organischem Herzfehler behafteter Knabe ist in gläubigem Gemüth zum jenseitigen Leben eingegangen. An Stelle dieser **10** Kinder traten **10** andere, von denen eins wegen Blödsinn von uns entlassen worden ist. Die Kinderzahl betrug am Jahreschlusse **40**. Außer dem Vorsteher unterrichteten **5** Lehrer und **1** Lehrerin an der Anstalt. Ueber das im Unterrichte erreichte Ziel ist den bei der öffentlichen Prüfung am **3. April** gegenwärtig gewesenen geehrten Interessenten Kenntniß verschafft. Am **14. und 15. September** wurden wir freudig überrascht durch die Anwesenheit des Chefs für das Taubstummenwesen im Königreich Preußen, Herrn Geheimen Ministerialraths und General-Inspectors Sägert aus Berlin, welcher zur Anstaltsrevision eintraf. Am **15. September** nahmen die Herren Regierungs-Präsident Rothe und Regierungs- und Consistorialrath Frobenius aus Merseburg an der vom Herrn Revisor anbefohlenen Prü-



fung Theil. Mit Freude dürfen wir mittheilen, daß der Herr Revisor sich befriedigt aussprach. Unter den vielen anregenden, zum Theil mehrtägigen Anstaltsbesuchen erwähnen wir besonders den des Provinzialschulrathes für Westphalen, eines Schulrathes aus Rußland und mehrerer Taubstummen-Anstalts-Vorsteher und Lehrer aus Württemberg, Frankfurt, Sachsen, Westphalen, Breslau und Berlin. Es gingen im verflossenen Jahre von der Anstalt 2510 Briefe aus und gelangten 757 an dieselbe.

Aus der Ehrlich'schen Stiftung empfangen wir an Honorar für Unterricht 9 hiesiger Taubstummer und zur Berufsbildung einer schon entlassenen Schülerin 350 *Rh.* Der Magistrat bewilligte aus der Schmidt'schen Stiftung 20 *Rh.* und die Stände des Mansfelder Seekreises erfreuten die Anstalt mit 50 *Rh.* Der Herr Geheimrath Bucherer hat die Anstalt mit einem Legate von 100 *Rh.* bedacht und von einem langjährigen treuen Wohlthäter empfing die Anstalt ein Geschenk von 400 *Rh.* Für alle Menschenfreunde, welche die Anstalt mit Beiträgen unterstützten, erleben wir den Segen Gottes. Sie wollen auch ferner unserer Bitte um ihre Liebesgaben Ohr und Herz nicht verschließen.

Die Kassenverhältnisse gestalten sich wie folgt: die Kassenbestände aus den Jahren 1847 bis incl. 1861 (siehe Tageblatt 1862 S. 338) betragen 6706 *Rh.* 12 *Sgr.* 4 *S.*

A. Einnahme vom Jahre 1862:

Schul- und Pflegegeld (incl. 350 *Rh.* aus der Ehrlich'schen Stiftung) 1865 *Rh.* 21 *Sgr.* 6 *L.*; Beiträge einzelner Wohlthäter (incl. 20 *Rh.* aus der Schmidt'schen Stiftung, 50 *Rh.* aus dem Mansfelder Seekreise, 100 *Rh.* Bucherer'sches Legat und 400 *Rh.* Geschenk des langjährigen Wohlthäters) 1122 *Rh.* 29 *Sgr.* 9 *S.*; Beiträge von Gemeinden 948 *Rh.* 9 *Sgr.*; Ertrag für gelieferte Gegenstände, Zinsen 422 *Rh.* 22 *Sgr.* 1 *S.*; Verloosung 223 *Rh.* Summa der Einnahme 1862: 4582 *Rh.* 22 *Sgr.* 4 *S.*

B. Ausgabe vom Jahre 1862:

Buchdrucker, Buchhändler, Buchbinder, Schreib- und Zeichenmaterial 89 *Rh.* 26 *Sgr.* 8 *S.*; Bekleidung und Verpflegung 1393 *Rh.* 24 *Sgr.* 5 *S.*; Postgeld 37 *Rh.* 15 *Sgr.*; Dienstverrichtungen 92 *Rh.* 14 *Sgr.*; Material zu den Verloosungsarbeiten 101 *Rh.* 14 *Sgr.* 9 *S.*; Lehrergehälter und Verwaltung 1436 *Rh.* 20 *Sgr.* 8 *S.*; Weihnachts- und andere Festfreuden, Heizung u. Beleuchtung 201 *Rh.* 23 *Sgr.* 9 *S.*; Grundstück, Tischler,

Glaser, Schlosser 156 *Rh.* 3 *Sgr.* 3 *L.*; Zins-
gemein 20 *Rh.* 18 *Sgr.* 4 *L.* Summa der Aus-
gabe 3530 *Rh.* 10 *Sgr.* 10 *S.*

A. Einnahme 1862: 4582 *Rh.* 22 *Sgr.* 4 *L.*
B. Ausgabe 1862: 3530 " 10 " 10 "

C. Kassenbestand 1862: 1052 *Rh.* 11 *Sgr.* 6 *L.*

Den geehrten Interessenten der Anstalt, welche Einsicht in die Berechnungen der Anstalt zu nehmen wünschen, liegt vom Tage dieser Veröffentlichung ab 8 Tage hindurch an den Wochentagen Mittags von 12 bis 2 Uhr die speciellere Jahresrechnung im Anstaltslocale bereit.

Halle, den 22. Februar 1863. **Kloß.**

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Die auf dem Viehmarktplatz erbaute Turnhalle, soll für den am 26. u. 27. dieses Monats stattfindenden Markt zur Benutzung als Restaurations-Lokal öffentlich vermietet werden. Der Bietungstermin findet

Mittwoch den 18. März 11 Uhr

auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 13. März 1863.

Der Magistrat.

In dem Konkurse über das Vermögen des Fabrikbesizers **Louis Jordan** in Cönnern ist der Tag der Zahlungseinstellung von Amtswegen anderweit auf **den 20. Januar d. Js.** festgestellt worden.

Halle a/S., am 27. Februar 1863.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

In der **Senfarth'schen Konkurs-Sache** von hier fordere ich alle Diejenigen, welche von dem Kaufmann **Carl Senfarth** wollene oder baumwollene Garne zum Verstricken erhalten haben, hierdurch auf, die fertigen Strümpfe sowie die noch nicht verstrickten Garne bis zum **23. d. Mts.** an mich abzuliefern, da nach Ablauf dieser Frist gegen die **Nestanten** Klage erhoben werden wird. Die Ablieferung muß an den **Wochentagen** und zwar nur in den **Vormittags-**

Stunden von 9 bis 12 Uhr in meinem Bureau Schulberg Nr. 12^a geschehen.
Halle a. S., den 13. März 1863.

W. Elste,
einstweiliger Verwalter der Senfart-
schen Konkurs-Masse.

Von heute ab halte noch eine Sorte
wirklich feinschmeckenden Caffee, gebrannt
à Pfd. 14 Sgr., zum Verkauf.

Julius Herbst, Rannische Straße 15.

Chocolade von vorzüglicher Güte, à
Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., reine Cacaomasse, à
Pfd. 15 Sgr., bei **Julius Herbst.**

Saarsohlen, Strohsohlen,
Wärmsteine, Gummischuhe
empfehlen **C. F. Ritter,** gr. Ulrichsstraße 42.

Sämerei-Anzeige.

Alle Sorten **Kleesamen, Grassamen,**
americ. Pferdejahn: u. Bad. Mais, Zu-
cker: u. Futter-Rübenkerne, frühe **Mai-**
Erbsen, Busch: u. Kaper-Erbsen, sowie
alle **Gemüse** und die beliebtesten **Blumen-Sä-**
mereien empfiehlt **Reinhold Kirsten.**

Holländische Bücklinge

in Körben und Schocken billigst, à Stück 3 A, 4
A und 6 A, empfiehlt

J. Kramm.

Fette Limburger Käse,

à Stück 3 Sgr. bis 5 Sgr., im Ganzen billiger,
empfehlen

J. Kramm.

Vier Stück lackirte Kleiderschränke
billig zu verkaufen großer Schlamm 8.

Für Nagelschmiede starke Drahtabfälle
zum Ausschichten

Mühlgraben Nr. 1.

Gebrauchte Meubles verkauft billig

Scharnstraße Nr. 6.

Ein Frack, neu, für Confitmanden passend, bei
F. Krumpke, Schneidermeister, gr. Berlin Nr. 16.

Ein Tag-Schneider kann sogleich anfangen bei
Böttger, an der Halle Nr. 19.

Näherei sucht Moritzkirchhof Nr. 3. Zu erfra-
gen 1 Treppe hoch.

Eine Frau zum Graben des Gartens wird so-
fort gesucht Mühlgraben Nr. 10.

Ein Dienstmädchen für die Zeit von jetzt bis
1. April gesucht gr. Ulrichsstraße Nr. 57.

Eine **Kindertwiege** zu verk. Mauergasse 14, 1 Tr.

Einem **Lehrling** sucht der Schlossermeister
Ed. Lust, lange Gasse Nr. 7.

Junge Mädchen, welche das Schneidern erler-
nen wollen, können sich melden große Steinstraße
Nr. 3 bei Frau **Schulze.**

Anständige junge Mädchen, welche **unent-**
geltlich gründlich und sauber das Weißnähen,
Weißstricken und Zeichnen erlernen wollen, überhaupt
Unterricht wünschen in allen feinen weiblichen Ar-
beiten, können sich melden

Gommergasse Nr. 2, 2 Treppen hoch.

Anständige junge Mädchen, welche das Schnei-
dern gründlich erlernen wollen, können sich melden
große Brauhausgasse Nr. 13 bei

B. Camnitiuſ geb. **Grund.**

Eine geübte Schneiderin wünscht in allen fei-
nen weiblichen Arbeiten in und außer dem Hause
Beschäftigung Leipzigerstraße Nr. 110 im Hof 1 Tr.

Ein gewandtes Mädchen in gesetzten Jahren,
die gute Atteste aufzuweisen hat, findet zum 1. April
einen guten Dienst. Zu erfragen Leipzigerstraße 38.

Ein junges Mädchen, welches im Waschen und
Platten, sowie in sämtlichen häuslichen Arbeiten
erfahren ist, sucht pr. 1. April einen Dienst. Nä-
heres große Ulrichsstraße Nr. 14.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, vom Lande,
das im Platten, Nähen und in der Wirthschaft Be-
scheid weiß, sucht bei einem einzelnen Herren od. bei
einer anst. Herrschaft zum 1. April einen Dienst.
Zu erfragen alter Markt Nr. 16, im Laden.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird verlangt.
Spiegelgasse Nr. 1.

Ein Mitbewohner wird zum 1. April gesucht
Hanssack Nr. 2.

Ein junges Mädchen sucht eine kleine Stube
zum 1. April zu beziehen alter Markt 22, 3 Tr.

Eingetretener Verhältnisse halber ist noch eine
Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern
und Zubehör, zu vermietthen gr. Klausstraße 4.

Ein nicht zu großer Laden nebst Wohnung wird
für ein reinliches Geschäft sofort oder zum 1. Juli
zu miethen gesucht. Das Nähere in der Expedition
dieses Blattes.

2 Stuben, Kammer, Küche, Mitgebrauch des
Keller und Waschhauses ist zu vermietthen und zum
1. April oder 1. Juli zu beziehen Karzerplan 4.

Eine Broche gefunden Luckenstraße Nr. 14, 1 Tr.

Verkauft durch die Buchhandlung des Verlegers



Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich mit dem heutigen Tage meine Wohnung von Nr. 4 Barsüßerstraße nach Nr. 12 verlegte. Um ferneres Wohlwollen bittet **L. Heinrichshofen**, Glasermeister.

Gummischuhe reparirt schnell bei Garantie **J. Deffner**, Schmeerstraße Nr. 15.

Eine möblirte Stube, vornheraus, ist an einen einzelnen Herren zu vermietthen und sofort oder den 1. April zu beziehen. Zu ersr. i. d. Exped. d. Bl.

Eine im Saale des Waisenhauses **gefunden** **Broche** ist zur Ausantwortung an die Eigenthümerin bei mir niedergelegt. Justizrath **Dryander**.

Ein Spazierstock gefunden.
Abzuholen Kaulenberg Nr. 3, parterre.

Ein entlaufener junger Fühnerbahn ist abzuholen
Rathhausgasse Nr. 12.

Am 17. März Abds. 1/2 8 Uhr außerordentliche Versammlung der Gesellschaft **Borussia** in dem gewöhnlichen Local. Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden.

Heute früh **frischen Speckkuchen**.
Munkewitz, Rathhausgasse Nr. 3.

Naumann's Bierstube.
Heute Montag
musikal. Abendunterhaltung.

☀ **Rosenthal.** ☀
Zur Feier des 17. März heute Abend **Gesellschaftstag**, wozu freundlichst einladet
W. Raundorff.

Hôtel „zur Eisenbahn.“
Dienstag den 17. März von Nachmittags 4 Uhr ab **großer Ball und freie Nacht**.
Entrée 2 1/2 Sgr.

Gremitage.
Dienstag den 17. März **Tanzmusik** mit **freier Nacht** bei **W. Panse.**

Odeum.
Dienstag zum **Erinnerungsfest** ladet zum **Tanzergnügen** und **freier Nacht** freundlichst ein
G. Mutterlose.

Böllberg bei **Rubblank**.
Dienstag den 17. März **Tanzkränzchen.**

Restauration zum Hasen!

Dienstag den 17. März ladet zum **Kränzchen** freundlichst ein
G. Niedrich.

In der Schwemme.

Heute Dienstag früh **Speckkuchen**, Abends **Unterhaltungsmusik** von Mad. **Wittig** und Familie **Zabel**.

Restauration „zum Weinberg.“

Dienstag **frische Pfannkuchen**.
Omnibusfahrt Nachmittags 2 Uhr.

Dem Herren **Prinzipal**
Dankt **Winge** tausendmal.

Familien-Nachrichten.

Die gestern stattgefundene Verlobung ihrer Tochter **Emma** mit dem Kaufmann Herrn **Julius Lüderitz**, beehren sich Freunde und Verwandten statt besonderer Meldung nur auf diesem Wege ergebenst anzuzeigen

Klose und **Frau**.
Halle a/S., den 16. März 1863.

Heute Morgen 12 1/2 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Jungen erfreut.

Halle, den 15. März 1863.
Tischlermeister **Rauchfuß** und **Frau**.

Gestern Nachmittag 3 1/4 Uhr entschlief sanft und unerwartet nach einem Krankenslager von nur zwei Tagen unsere gute brave Frau, Mutter und Schwiegermutter, **Friederike Emilie Otto**, geb. **Wagner**, in einem Alter von 50 Jahren, 7 Monaten und 9 Tagen, welches Verwandten und Bekannten mit Bitte um stille Theilnahme nur hierdurch anzeigen

J. C. G. Otto, als Witte.
F. P. Otto, verehlt. Dr. **Thambahn**,
C. Otto, verehlt. Kaufmann **C. Mulertt**,
als Töchter.

Dr. **D. Thambahn**, } als Schwiegersöhne.
Carl Mulertt, }
Halle, den 16. März 1863.

